

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1816

Die Curcuma

[urn:nbn:de:bsz:31-263458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263458)

D i e C u r c u m a.

(*Curcuma longa.*)

Man kennt zwey Sattungen der Curcuma oder Silbivurzel, die fast gleiche Eigenschaften besitzen. Die Curcuma mit der langen Wurzel ist eine ungefähr Fußhohe Staude mit lanzettförmigen gerippten Blättern. Die Blüthen sind röthlich und kommen in Aehren hervor. Sie haben eine 4spaltige Blumenkrone und 5 Staubgefäße, wovon aber nur ein einziges fruchtbar ist. Man setzt die Curcuma in die erste Klasse des Systems (Monandria, Einmännige). Der Same ist in einer runden zsfächerichen Kapsel enthalten. Das Brauchbare an der Pflanze ist die längliche, fingersdicke und knotige Wurzel. Diese ist auswendig grün-gelb, inwendig rothgelb. Sie wächst in Ostindien auf Ceylon, Java, Malabar ic. Hier braucht man sie als ein färbendes Gewürz zum Reis und dergleichen, wie bey uns den Safran. Man färbt aber auch Zeuge damit gelb. Die Blätter dienen in Ostindien als Arzney. In Europa wird zwar die Wurzel auch in den Apotheken gebraucht, besonders als ein Mittel, zähe Säfte zu verdünnen, allein häufiger wird sie als Farbestoff benutzt. Sie gibt den Zeugen eine schöne gelbe, aber nicht dauerhafte Farbe. Man mischt sie der Cochenille bey, um ein höheres Roth herauszubringen. Die Selbgießer brauchen die Curcuma, um verschiedenen Metallarbeiten eine goldgelbe Farbe zu geben. Spiegelramen und dergleichen Sachen, die vergoldet werden sollen, pflegt man vorher mit Curcuma gelb zu färben. Die Drechsler bemalen damit Holz. Der kalte Ausguss dient zur Prüfung der Laugensätze besser als Weilsensyrup.
